

möglich? — Sosebig, sosenstig oder sosenbtig  
st. nur so, ohne Anlaß und Ursache. — Man  
so st. für die lange Weile. pöb.

Sölg, das, ist die große Brustschnalle oder  
Spange der Ehstinnen. (Ehstn.)

Sog, der, d. i. Milch in der Brust, z. B.  
die Amme hat viel oder wenig Sog.

Solake, die, (eigentlich Sollake oder Soola-  
lake, dafür man zuweilen Sollacke sagt) st. Salzwasser,  
Salzbrühe, Pectel.

Sole, die, wird zuweilen st. Kufe gebraucht,  
z. B. Schlittensole.

solkern (aus dem Ehstn.) st. manschen.

Solotnik, das, (Russ.) ist  $\frac{1}{3}$  Loth; Ge-  
wichte.

Sommerfrüchte heißen bald Gerste und  
Haber allein, bald die sämtlichen Sommerge-  
wächse des Feldes, nemlich auch Buchweizen,  
Erbsen u. s. w.

Sommertorn, das, begreift eigentlich nur  
Gerste und Haber in sich; doch rechnen Einige  
auch den Sommerweizen u. s. w. dazu.

Sonnenweiber oder Sonnenweher, der,  
st. Fächer, felt. und pöb. Bergm. will nicht  
einmal Sonnenfächer gelten lassen, sondern bloß  
Fächer.

Soost, die, sagen Einige st. Sauce, Gose;  
An